

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Beseitigung von Bäumen

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Beiblatt

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt

06.07.2017

**Bürgerversammlung München Freimann am 06.07.17**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Bürgerversammlung vor 2 Jahren stellte ich den Antrag, man möge den dichten Buschbewuchs, entlang der Fußgängertreppe zur Rad- und Fußgängerunterführung Richtung St. Nikolausplatz beseitigen.

Und zwar so weit, dass die Treppe herabsteigende Fußgänger und die überwiegend flott die schräge Abfahrt, herabfahrende Radfahrer, sich frühzeitig erkennen und aufeinander reagieren können.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Kurze Zeit später, waren die Büsche weg.

Ich freute mich dass ich Erfolg hatte und bekam hierzu noch schriftlich den Bescheid.

Gleichfalls schriftlich, bedankte ich mich bei der Absenderin und bat, dass diese Entfernung keine Eintagsfliege bleiben möge.

**Betrübt muss ich feststellen, dass dies leider der Fall ist !**

**1. ANTRAG :**

Ich stelle hiermit erneut den Antrag, dass die Büsche ( immer wieder) dauerhaft soweit zurückgeschnitten bzw. entfernt werden, dass sich Fußgänger und Radfahrer frühzeitig aufeinander einstellen- und rechtzeitig reagieren können. ( prophylaktische Unfallverhütung)

**2.**

Der mit einem Millionenaufwand hergestellte St. Nikolaus Platz gleicht einer öden nichtssagenden Steinfläche mit Sparhintergrund und geringstem Unterhaltsaufwand.

Der Platz hat m. E. nicht die geringste Spur einer Atmosphäre.

Die Einfassungen um die am (viel zu kleinen Parkplatz) stehenden Bäume sind so gebaut, dass die Ecken bereits niedergewalzt sind.

Die hervorstehende Ecke vom „Parkplatz“ zur Stadtparkasse hinauf ist m.E. unbedacht geplant und gebaut.

Fast alle Radfahrer und Fußgänger die sich im Bereich des gering geplanten Parkplatzes begegnen, müssen, sich in der Regel, immer schlingelnd ausweichen.

Es wurde bereits nach der Fertigstellung die Anregung gemacht, durch Pflanztröge ein bisschen Leben in die Steinwüste zu bringen. Dies wurde aber abgelehnt.

**2. ANTRAG :**

Ich stelle den Antrag, mittels bepflanzten Pflanztrögen oder andere bunte, belebende Objekte, dem Platz wenigstens ein bisschen Atmosphäre einzuhauchen.

Danke.